

[Russland verlegt einige Truppen nach Belarus - Generalstab](#)

27.03.2022

Russland setzt die Verlegung seiner Truppen in das belarussische Hoheitsgebiet zu Rotations-, Verstärkungs- und Nachschubzwecken fort. Dies wurde in einer täglichen Zusammenfassung des Generalstabs der Streitkräfte der Ukraine auf Facebook am 27. März erklärt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland setzt die Verlegung seiner Truppen in das belarussische Hoheitsgebiet zu Rotations-, Verstärkungs- und Nachschubzwecken fort. Dies wurde in einer täglichen Zusammenfassung des Generalstabs der Streitkräfte der Ukraine auf Facebook am 27. März erklärt.

„Die Bewegung russischer Einheiten in das Gebiet der Republik Belarus geht weiter. Diese Maßnahmen dienen der Rotation von Einheiten, die erhebliche Verluste erlitten haben, der Verstärkung bestehender Verbände, der Auffüllung der Lebensmittel-, Treibstoff- und Munitionsvorräte sowie der Organisation der Evakuierung von verwundeten und kranken Soldaten“, heißt es in der Erklärung.

Einige Einheiten der belarussischen Streitkräfte befinden sich weiterhin auf dem Übungsgelände, so der Generalstab.

Das ukrainische Militär teilte außerdem mit, dass die Besetzung in Polesie unter dem Schutz von Artillerie- und Luftangriffsfeuer die erreichten Stellungen weiter festigt und sich darauf vorbereitet, die Einheiten zu verlegen.

In Richtung Sewersk setzt der Feind seine Blockade von Slawutitsch fort und gibt seine Versuche, die Kontrolle über Tschernihiw zu übernehmen, nicht auf. In den Bezirken Lukyanovka und Rudnitsky erlitt der Feind Verluste und zog sich zurück.

In Richtung Slobozhansky versucht die Russische Föderation, sich bei Sumy neu zu formieren. In der Nähe von Charkiw konzentriert sie ihre Bemühungen, die aktuellen Verluste auszugleichen. In der Nähe von Slawjansk verbessert der Feind die technische Ausrüstung der besetzten Stellungen. Inzwischen haben die ukrainischen Verteidigungskräfte die Kontrolle über die Siedlungen Trostyanets und Husarovka wiederhergestellt.

In Richtung Donezk versuchen die Besatzungseinheiten, Popasna, Rubischne, Sjewjerodonezk und Mariupol einzunehmen. Es gab keinen Erfolg. Der Versuch, Krasnogorovka zu stürmen, schlug fehl. Sie erlitten Verluste und zogen sich zurück.

Im Operationsgebiet Tawritscheskij kämpfen die Besatzer mit den Kräften der russischen Garde weiterhin gegen Widerstandsnester in dem vorübergehend besetzten Gebiet.

„Im Großen und Ganzen setzt der Feind seine bewaffnete Aggression gegen die Ukraine fort, während die ukrainischen Soldaten den russischen Angreifern weiterhin wirksamen Widerstand leisten: Sie wehren feindliche Angriffe ab und befreien nach und nach vorübergehend besetztes feindliches Gebiet in bestimmten Richtungen“, heißt es in dem Bericht.

Zuvor hatte der Generalstab mitgeteilt, dass die russische Armee mehrere Einheiten in das Gebiet von Tschernobyl und dann nach Weißrussland zurückzieht, um die Kampfkraft wiederherzustellen und Kiew aus südwestlicher Richtung zu blockieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 387

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.